



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

News, Aktivitäten und aktuelle Ausschreibungen
aus dem Forschungs- und Nachwuchsbereich
des ZeBUSS

Inhalt

[Aktuelle Ausschreibungen](#)

[Nachwuchsförderung](#)

[Sonstiges](#)

[ZeBUSS Veranstaltungen](#)

Aktuelle Ausschreibungen

DFG: Schwerpunktprogramm „Das iranische Hochland: Resilienzen und Integration in vormodernen Gesellschaften“ (SPP 2176). Das Schwerpunktprogramm ist auf archäologische, kultur- und sprachwissenschaftliche Forschungsvorhaben (prä-)historischer Gesellschaften des Hochlands Iran ausgerichtet. Ziel des Programms ist es, die verschiedenen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Prozesse dieses Raums nach Rohstoffregimen, institutionellen Verhältnissen und der Mobilität seiner Bewohnerinnen und Bewohner nachzuzeichnen. Dabei werden die besonderen Formen von Krisenbewältigung und sozialer Widerständigkeit als auch die kulturelle Integrationsfähigkeit als tragende Elemente dieser Hochlandgesellschaften untersucht. Projekte sollen entlang dieser Themen entwickelt werden, um die einzelnen Projekte im Schwerpunktprogramm miteinander zu verknüpfen. Kooperationen sind hier ausdrücklich erwünscht und sollten bereits im Antrag genannt werden. Das Programm wird in enger Zusammenarbeit mit iranischen Partnerinnen und Partnern durchgeführt. Deadline: **31. Oktober 2018.**

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_34/index.html

DFG: Priority Programme “Volunteered Geographic Information: Interpretation, Visualisation and Social Computing” (SPP 1894). During the last years the availability of spatial data has rapidly developed, in particular through the diffusion of social networks, Web 2.0 platforms and availability of suitable sensor technologies. Characteristic of this development is the involvement of a large number of users, who, often using smart phones and mobile devices, generate and make freely available Volunteered Geographic Information (VGI), in the broader sense user generated spatial information. This Priority Programme aims to provide a scientific basis for raising the potential of VGI and sensor data. Three main research domains are especially relevant for the advancement of VGI, namely “Information Retrieval and Analysis of VGI”, “Geovisualisation and User Interactions Related to VGI” and “Active Participation, Social Context and Privacy Awareness”. Deadline: **21 November 2018**

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_32/index.html

BMBF: Kleine Fächer – Große Potenziale, wissenschaftlicher Nachwuchs in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächern. „Kleine Fächer – Große Potenziale“ - Förderung von wissenschaftlichem Nachwuchs in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächern. Gegenstand der Förderung sind Projekte, die mit Forschungsthemen der sogenannten kleinen und mittleren geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächer adressieren, somit sind ausschließlich Nachwuchswissenschaftlerinnen/Nachwuchswissenschaftler der folgenden Kleinen Fächer antragsberechtigt:

- Alte Kulturen und Sprachen: Ägyptologie – Altamerikanistik – Altorientalistik – Byzantinistik – Indogermanistik – Keltologie – Koptologie – Mittellatein – Papyrologie – Semitistik

- Angewandte Kunstwissenschaften/Denkmalpflege: Bauforschung/Baugeschichte – Denkmalpflege – Restaurierungswissenschaft – Textilgestaltung
- Archäologien: Christliche Archäologie – Mittelalterarchäologie – Provinzialrömische Archäologie – Vorderasiatische Archäologie
- Geschichtswissenschaften: Außereuropäische Geschichte – Historische Hilfswissenschaften – Technikgeschichte – Wissenschaftsgeschichte
- Medienwissenschaften: Bibliothekswissenschaft – Buchwissenschaft – Filmwissenschaft – Informationswissenschaft – Journalistik
- Philosophie: Logik und Wissenschaftstheorie
- Regionale Kunstgeschichte: Indische Kunstgeschichte – Islamische Kunstgeschichte – Ostasiatische Kunstgeschichte
- Regionalwissenschaften: Kanadistik – Kaukasiologie – Niederlande-Studien – Ostasienwissenschaft – Osteuropastudien – Südasienstudien – Südostasienwissenschaften – Südosteuropastudien
- Religionswissenschaften: Christlicher Orient – Islamwissenschaft – Judaistik – Religionswissenschaft
- Sozial- und Kulturwissenschaften: Europäische Ethnologie/Volkskunde – Gerontologie – Sexualwissenschaft
- Sprach- und Literaturwissenschaften (außereuropäisch): Afrikanistik – Arabistik – Austronesistik – Indologie – Iranistik – Japanologie – Koreanistik – Lateinamerikanistik – Mongolistik – Sinologie – Thaiistik – Tibetologie – Turkologie – Vietnamistik
- Sprach- und Literaturwissenschaften (europäisch): Albanologie – Baltistik – Dänisch – Finnougristik – Uralistik – Frisistik – Jiddistik – Lusitanistik – Neogräzistik – Niederlandistik – Rumänistik – Skandinavistik/Nordistik – Sorabistik
- Sprachwissenschaften (auch angewandte): Allgemeine Sprachwissenschaft – Gebärdensprache – Klinische Linguistik – Neurolinguistik – Phonetik – Sprachlehrforschung – Sprechwissenschaft – Translatologie
- Theater- und Tanzwissenschaft: Tanzwissenschaft – Theaterwissenschaft

Projektskizzen sind einzureichen bis **15. September 2018**

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1200.html>

BMBF / zivile Sicherheit: islamistischer Extremismus – Spitzenforschungscluster. Das BMBF fördert Vorhaben zum Themenfeld "Zivile Sicherheit – Spitzenforschungscluster zur Früherkennung, Prävention und Bekämpfung von islamistischem Extremismus" im Rahmen des Programms "Forschung für die zivile Sicherheit" der Bundesregierung. Gegenstand der Förderung sind zwei Module, in denen sich Forschungsverbünde unabhängig voneinander auf eine Förderung bewerben können.

Modul 1: Aufbau und Koordination des Spitzenforschungsclusters zur Früherkennung, Prävention und Bekämpfung von islamistischem Extremismus und Terrorismus

Modul 2: Anwendungsnahe Forschungsprojekte zur Bekämpfung von islamistischem Extremismus und Terrorismus

Im Rahmen des Spitzenforschungsclusters werden fortlaufend kleine, anwendungsbezogene Forschungsverbünde –gefördert. Ziel ist es, auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen zeitnah reagieren zu können. Die Forschungsverbünde müssen technologische, organisatorische oder konzeptionelle Ansätze zur Bekämpfung von Extremismus und Terrorismus verfolgen und ein hohes Maß an Aktualität sowie einen klaren Anwendungsfokus haben. Die Forschungsvorhaben sollen vorhandene sowie perspektivische Problemlagen und Fähigkeitslücken adressieren und sich auf schnell umsetzbare Ergebnisse konzentrieren, die zeitnah in die Praxis überführt werden können. Das Antragsverfahren ist für beide Module zweistufig angelegt.

Modul 1: Projektskizzen sind bis **10. Oktober 2018** vorzulegen.

Modul 2: Projektskizzen können im Zeitraum 1. Oktober 2018 bis 1. November 2021 **jederzeit** eingereicht werden.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1809.html>

BMBF / KMU-innovativ: zivile Sicherheit. Das BMBF hat die Richtlinie zur Fördermaßnahme „KMU-innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit“ veröffentlicht. Es werden Verbundprojekte mit mindestens zwei Projektpartnern gefördert,

- denen ein eindeutig ziviles Sicherheitsszenario zugrunde liegt und die durch innovative Lösungen dazu beitragen, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen,
- die am tatsächlichen Bedarf anwendungsorientiert ausgerichtet sind und die jeweiligen Anwender einbinden,
- die Grundlagen für weiterführende Innovationsprozesse bei den beteiligten KMU schaffen und zu einer Stärkung der Marktposition führen.

Themen:

- Schutz und Rettung von Menschen, nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr, Bevölkerungsschutz,
- Schutz kritischer Infrastrukturen, Versorgungssicherheit,
- Schutz vor Kriminalität und Terrorismus, polizeiliche Gefahrenabwehr,
- Technologische Entwicklungen für zukünftige Sicherheitslösungen, zum Beispiel im Bereich Anlagensicherheit, Robotik oder zur Detektion von Gefahrstoffen,
- Sicherheitslösungen für sich wandelnde Gesellschaften, wie etwa innovative Sicherheitsdienstleistungen und Organisationskonzepte,
- Technologien und Konzepte zur Aus-, Fort- und Weiterbildung, zum Beispiel digitale Lehr- und Lernmethoden oder moderne Übungs- und Simulationstechnologien.

Rechtliche Fragenstellungen (zum Beispiel Datenschutz, Haftungsfragen) und gesellschaftliche Aspekte können mit einbezogen werden. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen können jederzeit eingereicht werden. Stichtage für Projektskizzen sind jeweils der **15. April** und der **15. Oktober** eines Jahres.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1848.html>

BMBF / Forschungsdaten: Kurationskriterien, Qualitätsstandards. Das BMBF fördert Forschungsvorhaben zur Entwicklung und Erprobung von Kurationskriterien und Qualitätsstandards von Forschungsdaten im Zuge des digitalen Wandels im deutschen Wissenschaftssystem. Gefördert werden Vorhaben, in denen Kurationskriterien und Qualitätsstandards neu entwickelt oder erweitert werden, wie sie im Zuge des Archivierens und Teilens von Forschungsdaten über Repositorien nötig sind. Bei der Konzeption der Vorhaben sind die jeweiligen Qualitätsansprüche in den Forschungsbereichen sowie die derzeit vorherrschenden Voraussetzungen, Standards und Routinen bei Qualitäts- und Kurationskriterien zu berücksichtigen. Einstufiges Antragsverfahren. Antragstellung möglich bis **7. September 2018**.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1791.html>

Volkswagen Stiftung: Originalitätsverdacht? Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften. Die Stiftung möchte mit diesem Angebot Geistes- und Kulturwissenschaftler(innen) ermutigen, Vorhaben mit erkenntnisgewinnender Originalität zu entwickeln. Gefördert wird eine erste Exploration der Forschungsidee. Die Initiative besteht aus zwei Förderlinien:

Förderlinie 1 "Komm! ins Offene..." - Die Förderlinie bietet der einzelnen Forscherpersönlichkeit die Möglichkeit, ein Thema explorierend zu bearbeiten und in einem Essay darzulegen (bis zu 80.000 EUR, max. 1 Jahr).

Förderlinie 2 "Konstellationen" - Das Angebot wendet sich an Projektteams mit bis zu 4 Antragsteller(innen), die sich gemeinsam einer neuen Forschungsidee widmen, deren Tragfähigkeit in einer Explorationsphase erkunden und in einem gemeinsamen Text veröffentlichen wollen (bis zu 150.000 EUR, max. 1½ Jahre).

Stichtag: 14. November 2018

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/originalitaet-verdacht-neue-optionen-f%C3%BCr-die-geistes-und-kulturwissenschaften>

Ausschreibung Graduiertenkolleg: Fokus Mittelstadt der Robert Bosch Stiftung. Geplant ist die Förderung eines neuartigen, mit Praxiserfahrung angereicherten inter- und transdisziplinären Graduiertenkollegs über Zukunftsfragen kleiner Mittelstädte. Die Robert Bosch Stiftung wird gemeinsam mit einem Gutachterkreis ein Konzept auswählen und das neue Graduiertenkolleg für bis zu fünf Jahre mit rund 1 Mio. € fördern. Im Rahmen eines neuartigen Graduiertenkollegs sollen Kommunalverwaltungen und Bürgerschaften kleiner Mittelstädte befähigt werden, demographische und wirtschaftliche Veränderungen zu zukunftsichernden Transformationen zu nutzen. Bewerben können sich Universitäten und Hochschulteams mit insgesamt mindestens drei Forschungsbereichen, die zum Thema Stadt arbeiten. In der Wahl des Themas sind die Antragstellenden frei. Wünschenswert ist ein Zukunftsthema der Stadtentwicklung jenseits aktueller Förderprogramme. Die Frist zur Einreichung ist der **31.10.2018**.

<https://www.bosch-stiftung.de/de/projekt/fokus-mittelstadt-inter-und-transdisziplinaeres-graduiertenkolleg-ueber-zukunftsfragen-1>

BMWi: CORNET (Collective Research Networking). CORNET (Collective Research Networking) organisiert die Vernetzung von nationalen und regionalen Programmen der Gemeinschaftsforschung. An dem Netzwerk CORNET sind Ministerien und Projektträger aus gegenwärtig elf Ländern und Regionen beteiligt. Im Rahmen der Ausschreibungen können Projektkonsortien bestehend aus Unternehmensverbänden und Forschungseinrichtungen aus mindestens zwei beteiligten Ländern bzw. Regionen Anträge für gemeinsame Projekte der Gemeinschaftsforschung stellen. Die Förderung der Projekte erfolgt auf Basis der existierenden nationalen/regionalen Fördermechanismen. Daher wird ein enger Kontakt jedes Projektpartners mit seiner entsprechenden Förderorganisation empfohlen. In Deutschland sind ausschließlich AiF-Forschungsvereinigungen antragsberechtigt. Die Frist für die Einreichung von Anträgen endet am **26. September 2018**.

<https://www.cornet.online/calls-for-proposals/current-calls/>

<https://www.aif.de/innovationsfoerderung/igf-industrielle-gemeinschaftsforschung/foerdervarianten/cornet.html>



Nachwuchsförderung

Volkswagen Stiftung: Freigeist-Fellowships

- Fachgebiet: alle Fachgebiete
- Förderart: eigene Stelle (Nachwuchsgruppenleitung)
- projektbezogen bis zu 2,2 Mio. Euro für beide Förderphasen
- max. 5 (+3) Jahre oder 6 (+2) Jahre
- exzellente Nachwuchswissenschaftler(innen), die außergewöhnliche, risikobehaftete Wissenschaft zwischen etablierten Forschungsfeldern betreiben möchten
- Voraussetzungen: Promotion vor max. vier Jahren; Anbindung an eine Forschungsinstitution in Deutschland; erfolgter Wechsel des akademischen Umfelds; Auslandsaufenthalt
- Zusatzleistungen: Förderung von Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation; besondere familienbezogene Leistungen; Zusatzförderung für geflohene Wissenschaftler(innen); Weiterbildungsmaßnahmen

Stichtag: 11. Oktober 2018

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/freigeist-fellowships>

academics-Nachwuchspreis für promovierte Nachwuchswissenschaftler/innen. Der academics-Nachwuchspreis ehrt jährlich junge Wissenschaftler/innen, die durch herausragendes Engagement Wissenschaft, Forschung und Entwicklung nachhaltig positiv beeinflussen. Er wird mit Unterstützung des ZEIT Verlags auf der Deutschen Gala der Wissenschaft des Deutschen Hochschulverbands an herausragende Nachwuchswissenschaftler/innen vergeben. Die Ausschreibung richtet sich an promovierende oder promovierte Nachwuchswissenschaftler/innen aller Forschungsrichtungen bis zu einem Alter von 35 Jahren. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Bewerbungsschluss ist der **30. September 2018**.

<https://www.academics.de/angebote/nachwuchspreis-nachwuchswissenschaftler-des-jahres>

Studienstiftung des Deutschen Volkes: ERP-Stipendienprogramm und McCloy-Programm - Hochdotierte Stipendien für US-amerikanische Spitzenuniversitäten. Sie möchten an einer amerikanischen Spitzenhochschule Ihren Masterabschluss oder einen Forschungsaufenthalt absolvieren? Dann bewerben Sie sich auf die Programme ERP und McCloy. Mit beiden Programmen fördert die Studienstiftung des deutschen Volkes Studien- und Forschungsaufenthalte an US-amerikanischen Spitzenuniversitäten. Ziel beider Programme ist es, die transatlantische Verständigung zu stärken und hochqualifizierte Nachwuchskräfte, die eine Tätigkeit im öffentlichen Sektor anstreben, zu fördern und miteinander zu vernetzen. Während das McCloy Programm Mastervorhaben an der Harvard Kennedy School fördert, unterstützt das ERP-Stipendienprogramm Studien- und Forschungsvorhaben an amerikanischen Spitzenuniversitäten USA-weit. Beide Programme richten sich an exzellente Absolventen aller Fächer, die

zum Zeitpunkt des Studienbeginns in den USA mindestens über einen Bachelor-Abschluss verfügen. Neben den Lebenshaltungs- und Reisekosten können in den Programmen Studiengebühren in Höhe von mehr als 55.000 USD (McCloy) und 25.000 USD (ERP) übernommen werden. Mit der Aufnahme in die Programme geht auch eine Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes einher.

Bewerbungsschluss: 01. November 2018 (McCloy); 01. Oktober 2018 (ERP)

<http://www.studienstiftung.de/mccloy/>

<http://www.studienstiftung.de/erp/>

Akademie der Wissenschaften - Ausrichtung einer fachübergreifenden Konferenz. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg lädt für das Jahr 2019 promovierte junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein ein, sich mit Ideenskizzen um Fördermittel zur Ausrichtung einer fachübergreifenden wissenschaftlichen Konferenz zu bewerben. Ausschreibungsende: **31. August 2018**

https://www.akademienunion.de/fileadmin/redaktion/user_upload/Ausschreibungen/AdWHH_5_2018_Ausschreibung_Forum_Junge_Wissenschaft_2019.pdf



Sonstiges

Seminar "Horizont 2020 für Antragstellende". Am **26. September 2018** wird in Berlin die Seminarreihe "Horizont 2020 für Antragstellende" des EU-Büros des BMBF fortgeführt. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die eine Antragsbeteiligung planen. Grundkenntnisse zu Horizont 2020 werden vorausgesetzt. Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Die Anmeldung wird ab dem 17. Juli 2018, 9 Uhr, möglich sein.

https://www.eubuero.de/seminar-antrag.htm?pk_campaign=eub-telegramm&pk_kwd=14-2018

Volkswagen Stiftung: Symposien und Sommerschulen

- Förderart: Symposien im Tagungszentrum Schloss Herrenhausen, Hannover; Sommerschulen deutschlandweit
- Wissenschaftler an deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen, ggf. mit internationalen Mitantragsteller(innen)
- Voraussetzungen: interdisziplinärer und internationaler Kontext; aktive Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses, signifikante Einbeziehung von Wissenschaftlerinnen (Teilnehmende & Vortragende)
- Zusatzleistungen: Kinderbetreuungskosten, Unterstützung der Veranstaltungsvorbereitung, Mittel für Sachaufwendungen

Stichtag: **12. September 2018** (Symposien); Anträge für **Sommerschulen können jederzeit** eingereicht werden.

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/symposien-und-sommerschulen>

Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien 2019. Der Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien zeichnet hervorragende Leistungen von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern aus, deren Forschung sich mit der interkulturellen Wirklichkeit in Deutschland und den damit zusammenhängenden Fragen und Herausforderungen auseinandersetzt. Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für Dissertationen oder Habilitationsschriften vergeben, der Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro für Master-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamens-Arbeiten. Bewerbungsschluss: **31. Oktober 2018**

https://www.uni-augsburg.de/allgemeines/preise/wissenschaft_interkulturell/

Impact School: Science Transfer in the 21st century. Die "Impact School" besteht aus einem dreitägigen Training speziell gerichtet an Nachwuchsforschende, die die Fähigkeit erlernen wollen, den Impact ihrer eigenen Forschung zu maximieren. Sie reagiert damit auf die Entwicklung, dass in Zeiten der Digitalisierung, immer kürzeren Innovationszyklen sowie zunehmenden Zweifeln an der wissenschaftlichen Autorität die Frage auftaucht, was Forschende tun können, um Wissenstransfer zu fördern und somit den Impact der eigenen Forschung zu steigern. In verschiedenen Sessions, durchgeführt von renommierten Expert/innen ihrem jeweiligen Gebiet, werden dabei die Dimensionen „Gesellschaft / Medien“, „Wirtschaft“ und „Politik“ abgedeckt. Die "Impact School" findet vom **17. - 19. September 2018** am Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft in Berlin statt und wird organisiert von Impact Distillery (mStats DS GmbH), Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und ZBW- Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft. Die Deadline zur Bewerbung ist der **30. Juli 2018**.

<http://www.leibniz-science20.de/impactschool/>

Ausschreibung Bachtin-Lefebvre Prize for Studies in SpatioTemporality. Die RaumZeit-Forschungsgruppe der Universität Erfurt schreibt zusammen mit der Wissenschaftsförderung Erfurt gGmbH erstmals den Bachtin-Lefebvre Prize for Studies in SpatioTemporality für Forschungen zu RaumZeitlichkeit aus. Mit dem Preis werden Publikationsprojekte gefördert. Er wird deshalb in Form eines Druckkostenzuschusses in Höhe von 2.500 Euro sowie der Aufnahme der Publikation in die Reihe SpatioTemporality ausgegeben. Eingereicht werden können Monografien, vorzugsweise in Englisch, zu Themen der Raumzeitlichkeit aus allen Disziplinen. Angenommen werden auch Qualifikationsschriften aus den Jahren 2017 oder 2018. Einzureichen sind die Schrift selbst, ein Abstract (ca. eine Seite), eine ein- bis max. zweiseitige Begründung für die Bewerbung, ein Lebenslauf, im Falle einer Qualifikationsschrift auch die Gutachten – alles in elektronischer Form (max. 5 MB) per E-Mail an: raumzeitforschung@uni-erfurt.de . **Bewerbungsschluss ist der 31.12.2018.**

<https://www.hsozkult.de/opportunity/id/stipendien-16732?language=de>

ZeBUSS Veranstaltungen

Herbstsemester 2018

ZeBUSS BrownBag Meetings

Im Rahmen der BrownBag Meetings werden die am ZeBUSS angesiedelten Projekte vorgestellt. Anschließend können bei Kaffee, Keks und (mitgebrachtem) Butterbrot Gespräche zu den Projekten und potentiellen Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten geführt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ort und Zeit: Jeweils donnerstags von **12:15 bis 13:15 Uhr** in Rig 514.

- **11. Oktober 2018** Prof. Dr. Solveig Chilla stellt ihr DFG-Projekt „BiliSAT“ vor.

Jahrestagung der Sektion Schulpädagogik - Kommission Schulforschung und Didaktik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) - "Transnationale Perspektiven auf Schule und Bildung" vom 09. bis 11. September 2018. Bildungssysteme sind von Prozessen der Globalisierung, Internationalisierung, Supranationalisierung und Transnationalisierung betroffen und folgen dem Anspruch einer "Education For All" ("Bildung für alle"). Gegenwärtig wird diese Entwicklung stark in einem Zusammenhang mit der politischen Proklamation von Bildung als Menschenrecht diskutiert. Dieser umfassenden Forderung steht eine Umsetzung von Bildung in nationalen und lokalen Kontexten gegenüber. Transnationale Schul- und Bildungsforschung hat dieses Spannungsfeld im Blick. Im Anschluss an die aktuellen international vergleichenden Entwicklungen werden auf der Tagung "Transnationale Perspektiven auf Schule und Bildung" folgende Perspektiven für die Schul- und Unterrichtsforschung herausgestellt:



- Der Beitrag international vergleichender Perspektiven zu einer transnationalen Fokussierung auf Schule und Bildung;
- Die Auseinandersetzung mit den Folgen von Internationalisierung und Transnationalisierung für den schulischen Alltag im deutschen Bildungskontext;
- Die Diskussion von Forschungsdesigns mit Blick auf ihren Beitrag zu transnationalen und /oder vergleichenden Perspektiven sowie der Analyse der zentralen methodologischen Herausforderung von Forschungsdesigns im Zusammenhang mit Transnationalisierung und internationalem Vergleich.

Mehr Informationen zur Anmeldung (bis zum 23.08.2018) und zum Programm finden Sie auf unserer Homepage: www.uni-flensburg.de/go/dgfe18

1. Tag der Forschungsförderung am 24.10.2018 von 09:00-13:00 Uhr (in Kooperation mit ICES und Forschungsreferat).

Mit diesem Veranstaltungsangebot richten wir uns an alle Wissenschaftler*innen, insbesondere Nachwuchswissenschaftler*innen, der Europa-Universität Flensburg. Vorgestellt werden ausgewählte nationale und internationale Förderprogramme. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, die Angebote der EUF-internen Forschungsförderung kennenzulernen und Fragen im direkten Gespräch an Thematischen zu klären.

Vorläufiges Programm:

09:00	Begrüßung: Prof. Dr. Jürgen Budde, Europa-Universität Flensburg
	Forschungsförderung an der Europa-Universität Flensburg
	Angebote des EUF-Forschungsreferats und DFG-Strategie der EUF, Prof. Dr. Jürgen Budde, Martina Kattein, Europa-Universität Flensburg
	Angebote des Zentrums für Bildungs-, Unterrichts-, Schul- und Sozialisationsforschung (ZeBUSS), Dr. Simone Onur
	Angebote des Interdisciplinary Centre for European Studies (ICES), Dr. Maria Schwab
10:15	Thematisch-Angebote mit Pausensnack <ul style="list-style-type: none"> - Angebote des Europareferats, N.N., EUF - Angebote des Forschungsreferats, Martina Kattein, EUF - Angebote von ZeBUSS, Dr. Simone Onur, EUF - Angebote von ICES, Dr. Maria Schwab, EUF - Antragsprüfung durch die Abteilung Finanzen, Sven Kaufmann, EUF - Lektoratsservice, Laura Cunniff, EUF - Angebote des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW), Dr. Steffen Kirchhof, EUF - Angebote des TextLab!, Judith Theuerkauf, EUF - Angebote der Zentralen Studienberatung, Sabine Kröger, EUF - Kooperationsmöglichkeiten mit der Universität Limerick, University of Limerick, Research Support Services, Dr. Puneet Saidha
11:00	Nationale Forschungsförderung
	DFG-Förderung: ZeBUSS lädt Prof. Dr. Meike Sophia Baader, Vizepräsidentin für Forschung der Universität Hildesheim, Fachkollegiatin der DFG für Erziehungswissenschaft ein, Angebote der DFG zu präsentieren
12:00	Internationale Forschungsförderung
	EU-Rahmenprogramm Horizon 2020: ICES lädt Dunja Hofmann von der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) ein, die Forschungsförderung im Rahmen von Horizon 2020 vorzustellen (Schwerpunkt MSCA und ERC)
13:00	Abschlussworte: Prof. Dr. Jürgen Budde, Europa-Universität Flensburg